

Bundesprogramm Demokratie leben!

Einzelprojekte 2017

Aktiv gegen
Rechtsextre-
mismus und
Fremdenfeind-
lichkeit

Hier finden Sie eine alphabetische Auflistung der Einzelprojekte, die 2017 im Gebiet der Landeshauptstadt Saarbrücken im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! gefördert werden. Bitte beachten Sie, dass es sich bei der Projektbeschreibung lediglich um einen kurzen Auszug handelt.

Für weitere Informationen zu den Einzelprojekten wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Projektträger oder die Lokale Koordinierungsstelle beim Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB) der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Ansprechpartnerinnen:

Veronika Kabis
Tel. +49 681 905-1559
veronika.kabis@saarbruecken.de

Anne Schuster
Tel. +49 681 905-1352
anne.schuster@saarbruecken.de

Weitere Informationen zum Bundesprogramm finden Sie unter:

www.saarbruecken.de/demokratie_leben
www.demokratie-leben.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie **leben!**

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Projekte im Rahmen des allgemeinen Aktions- und Initiativefonds 2017

Projektname	Projektträger	Projektbeschreibung (Auszug)
Begegnungen in Altenkessel	LAG Pro Ehrenamt e.V. in Kooperation mit Ankommen in Altenkessel	Mit zwei Veranstaltungen sollen das soziale Zusammenleben in Altenkessel gefördert und Vorurteile abgebaut werden. Im April findet ein syrisches Konzert statt, an dessen Konzipierung, Vorbereitung und Durchführung deutsche und syrische Musiker_innen beteiligt sind. Darauf folgt ein Begegnungsfest im Mai mit Musik und Tanz.
Burbach aktiv. Gemeinsam engagiert in und für den Stadtteil: Der Orientmarkt als verbindendes Element für Austausch, Kommunikation und weitere Aktivitäten zwischen Flüchtlingen und alteingesessener Ortsbevölkerung.	Gemeinwesenarbeit Burbach	Eine „lange Tafel“ auf dem Orientalischen Markt in Burbach lädt zu Gesprächen und Kommunikation zwischen Marktbesucher_innen ein. Die einheimischen Ortsbevölkerung und neu Zugezogene in Saarbrücken-Burbach sollen zusammenkommen, ein Austausch soll stattfinden. An der Tafel finden verschiedene Aktionen statt: Speeddating, moderierte Gespräche und kleine Inszenierungen. Das Marktgeschehen soll gezielt als Kommunikationsplattform genutzt werden.
„Farbentanz auf dem Wasser“ – EBRU-Malerei im interkulturellen Dialog	Violen – Frauen- und Kulturverein e.V.	Die Ebru Wassermalkunst (marmorieren auf Wasser) ist eine spezielle Kunstform, deren Ursprung im ostasiatischen Raum liegt. Die Farben und Werkzeuge werden aus natürlichen Materialien hergestellt. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit einer Senioreneinrichtung mit und für ältere Menschen durchgeführt. Mit dem gemeinsamen Malen sollen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion zusammengebracht und evtl. bestehende Vorurteile abgebaut werden.
Fortsetzung der erfolgreichen Veranstaltungsreihe Gegenwind	LSVD Saar e.V.	„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren“ heißt es in der Proklamation der Menschenrechte. Doch häufig erleben LGBTI*Personen in ihrem Alltag Diskriminierung. Ziel des Projektes „Gegenwind“ ist es, erneut mit zwei öffentlichen Aufklärungsveranstaltungen für die Gleichbehandlung und den Abbau von Diskriminierung von LGBTI*Personen zu werben.
Fotowalks mit Flüchtlingen	Augenblick – Verein für visuelle Bildung e.V.	Teams aus Einheimischen und Zugewanderten sollen bei interkulturellen Fotowalks Saarbrücken zusammen entdecken. Unter dem Gesichtspunkt „Sieh' Deine Stadt mit anderen Augen“ soll die Landeshauptstadt unter verschiedenen Blickwinkeln erkundet werden. Die Themen der Fotowalks sind von den Jahreszeiten gerahmt, es werden u.a. arabische und deutsche Feste thematisiert.
„Haus in Flammen“ – Perspektiven in einem Land – Inszenierung eines	Schulförderverein Sozialpflegerisches	Mit Unterstützung der Künstlergruppe Mutanthe wird ein Tanztheater zur aktuellen politischen Situation zwischen Einheimischen und Geflüchteten erarbeitet. Teilnehmen-



Tanztheaters in Anlehnung an Shakespeares „Romeo und Julia“	Berufsbildungszentrum Saarbrücken e.V.	de sind u.a. geflohene Schüler_innen aus einer Orientierungsklasse und aus der Akademie für Erzieher_innen in der Ausbildung.
Jugendprogramm auf dem Kirchbergfest 2017	Diakonisches Werk an der Saar gGmbH	Jugendliche sollen für die Themen der Stadtteilentwicklung gewonnen werden, es soll eine Plattform des Austauschs und der Ermittlung der Bedarfe ermöglicht werden. Durch künstlerisch/pädagogische Angebote für Jugendliche werden Themen wie bspw. Herkunft, Heimat, Identifikation, das Miteinander im Quartier, Vielfalt und Menschenrechte spielerisch behandelt. Geplant sind außerdem Tanz- und Rap-Auftritte.
Kinokulturen	LAG Pro Ehrenamt e.V.	Im Rahmen des Projektes werden sechs Filmvorführungen mit thematischem Austausch im Anschluss durchgeführt. Bei der Ausgestaltung der Veranstaltungen – von der Planung über die Organisation bis hin zur Durchführung – werden geflüchtete und nicht geflüchtete Jugendliche eingebunden. Ziel ist es, persönliche Begegnungen zwischen Flüchtlingen und alteingesessenen Saarbrücker Bürger_innen zu fördern.
Miteinander für eine gemeinsame Wohlfahrt	Verein der Afrikanischen Studenten im Saarland e.V.	Es werden fünf Informationsveranstaltungen mit anschließender Fragerunde für internationale Studierende im Saarland organisiert. Referent_innen informieren zu folgenden Themen: Studium und Selbstständigkeit, Studentenversicherung, Mentoring-Programme, Studium und Finanzierung und Globales Lernen. Der Verein setzt sich für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander in Saarbrücken ein.
Morgen Wird Schöner – Reise in die Vergangenheit. Ein Theaterprojekt mit Flüchtlingen in Saarbrücken	LAG Pro Ehrenamt e.V. in Kooperation mit dem Netzwerk ANKOMMEN	Das Folgeprojekt baut auf den bisherigen Erfahrungen aus den beiden Vorjahren auf. In 2017 sollen Aufführungen an historisch wichtigen Orten in Saarbrücken stattfinden. Die Hauptakteur_innen sind Flüchtlinge. Saarbrücker Bürger_innen sind eingeladen, sich mit dem Thema Flucht und Fluchtursachen im künstlerischen Kontext auseinanderzusetzen.
Nur Mut! Netzwerk für Migration, Behinderung und Teilhabe – Alle sind willkommen!	Miteinander Leben Lernen gGmbH	Die in den Vorjahren etablierte Netzwerk- und Beratungsarbeit der Multiplikator_innengruppe wird weitergeführt und mit erweiterten Schwerpunkten ergänzt. Im Vordergrund steht die Beratung von Familien mit behinderten Kindern. Durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit (Infoveranstaltungen, Workshops etc.) soll der Kreis der Multiplikator_innen vergrößert werden. Es wird eine Schulung zum Methodenaufbau und zur Moderation von Selbsthilfegruppen durchgeführt.



Stadtrundgang zum Thema „Homosexualität in Saarbrücken“	Geographie ohne Grenzen e.V.	Mit drei Rundgängen soll für die Situation der „Homosexuellen Szene“ am Beispiel der Saarbrücker Szene - die Bereits seit Jahrzehnten ein Teil des gesellschaftlichen Lebens in Saarbrücken ist - sensibilisiert werden. Zu den besuchten Orten es gibt Informationen zur Entstehungszeit, „Lebensdauer“; außerdem werden Besonderheiten thematisiert. Themen sind unter anderem gleichgeschlechtliche Liebe im Gesetzbuch und in der Religion seit dem 19. Jahrhundert; homosexuelle Subkultur in Saarbrücken gestern und heute; die Bewusstseinsänderung nach dem Auftauchen von Aids etc.
„Zwischenraum“ – Ein Tanztheaterprojekt an Schulen	Dekanat Saarbrücken	An zwei bis vier Gesamt- und Berufsschulen in Saarbrücken werden mit Jugendlichen kleine Tanztheaterstücke entwickelt und aufgeführt. Im Rahmen anspruchsvoll aufgebauter Tanz-Workshops wird den Schüler_innen ein sogenannter „Zwischenraum“ eröffnet, in dem sie sich unabhängig von Ethnie, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sozialer Herkunft ausprobieren und entdecken können.

